

Sayonara

Von Feuerfaust-Ace

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Die Flucht vor dem Tod	2
Kapitel 2: Endlich in Sicherheit?	5
Kapitel 3: Keine Gefahr mehr	9
Kapitel 4: Zeit zum Glücklich sein	14

Kapitel 1: Die Flucht vor dem Tod

Ein schwerer Atem war zu hören, schnelle Schritte die jedoch jäh unterbrochen wurden. Ein dumpfer Aufprall auf dem Boden und ein schmerzhaftes Keuchen erklang, während ein kleiner braunhaariger Junge über den Boden rollte.

"Shigeru? Geht es dir gut?", fragte sie leise und sah zu dem Jungen der über den Boden gerollt war. Dass sie sich dabei verletzt hatte, ihre Knie aufgeschürft hatte war ihr sichtlich egal. Der Junge sah auf und blickte sie mit tapferen Augen an.

"Mir geht es gut, mach dir keine Sorgen", sagte er leise, aber man sah wie seine Augen feucht geworden waren. Langsam richtete sich Natsue auf und zog ihren Fuss aus dieser dämlichen Wurzel, die sie zu Fall gebracht hatte. Sie hinkte zu ihrem Jungen und strich ihm über die Wange.

"Ach Shigeru, es tut mir Leid. Ich habe die Wurzel nicht gesehen." murmelte sie leise und hob den Jungen wieder hoch. Ihr Fuss schmerzte zwar wie die Hölle, aber sie musste weiter. Auch wenn es inzwischen dunkel, kalt und etwas Angsteinflössend war im Wald. Sie wurden noch immer verfolgt und Natsue wusste genau wer hinter ihnen her war!

Nicht weit von den beiden lief noch jemand durch den Wald, allerdings schien er sich nicht von der Dunkelheit oder der Kälte stören zu lassen und auch Angst hatte er keine. Er war ein Mann und ein Mann hatte niemals Angst! Mit seinen roten Augen sah er sich genau um, er würde dieses Miststück und ihr Balg schon finden und dann würde er ihnen zeigen was es bedeutete einfach abzuhaue. Eine Strafe musste sein und er freute sich darauf! Sein Mund verzog sich zu einem dreckigen grinsen, während er weiter ging. Sie wusste das er sie bald hatte und doch wurde er nicht schneller, sollte dieses Miststück nur noch ein bisschen weiter rennen und Angst haben in dem dunklen Wald.

Natsue hatte den kleinen wieder auf den Rücken genommen und rannte weiter, so schnell sie konnte. Jedoch schien als würde das Gewicht auf ihrem Rücken immer schwerer werden. Shigeru war offenbar eingeschlafen. Allerdings wurde sie schon nach einer weile langsamer, sie war erschöpft und die Nacht hatte Einzug erhalten in den Wald. Es war schwer noch etwas zu sehen und sie wollte nicht so dumm sein und noch in einen Baum hinein rennen, damit war weder Shigeru gedient noch ihr. Also kamen die beiden nur sehr langsam und spärlich voran, aber Natsue hielt durch und lief die ganze Nacht weiter. Als die Sonne dann endlich aufging, war die Müdigkeit erdrückend und zwang Natsue in die Knie, ihr Atem ging schwer und sie zitterte vor Anstrengung. Sie konnte einfach nicht mehr, aber sie musste doch weiter! Langsam rutschte Shigeru von ihrem Rücken und trat neben Natsue.

"Ich werde jetzt laufen." entschied der Junge grosszügig und Natsue sah ihn mit stolz in ihren Augen an.

"Das ist sehr lieb, aber wir müssen schnell weiter." versuchte sie einzulenken. Es war nicht zu spassen mit dem Uchiha Jungen im Nacken, der konnte doch jeden Moment hinter einem Baum hervor springen und sie angreifen.

"Ich laufe so schnell wie ich kann, versprochen", sagte Shigeru leise und seine Augen funkelten entschlossen. Wie sollte sie denn dazu bitte nein sagen? Also nickte sie nachgebend und stand langsam auf, ihre Beine waren schwer wie Blei und sie

zitterten, aber wenn Shigeru alles gab, dann würde sie das zum Donner auch tun!

Die Nachmittagssonne stand hoch oben am Himmel und Natsue gönnte sich einen positiven Gedanken, sie hatten es geschafft! Bisher war der Uchiha Bengel nicht aufgetaucht, also mussten sie erfolgreich geflüchtet sein. Allerdings irrte sie sich gewaltig, denn gerade als sie so dachte, flog ein Shuriken auf sie zu und rammte sich in ihr Bein. Ein Schrei erklang und Natsue fiel zu Boden, sie hatte es nicht bemerkt! Shigeru klammerte sich gleich an Natsue, aber sie sah zu ihm auf.

"Jetzt musst du laufen, nimm die Schriftrolle damit wird man dich in Konoha einlassen. Und Shigeru schau nicht zurück, lauf so schnell du kannst!", befahl sie jetzt ihrem Jungen und sah ihm ernst in die Augen. Langsam und wie in Trance nickte der Junge leicht. Auch Natsue nickte leicht und machte ein kurzes Fingerzeichen, dabei erschienen eine weitere Natsue. Shigeru beobachtete das und sah sich dann um, eindringlich zeigte Natsue in eine Richtung dort musste Konoha liegen! Dann riss sie sich das Shuriken aus dem Bein und verwandelte sich selbst in Shigeru. Ihr Doppelgänger nahm sie an die Hand und rannte mit ihr los, aber in eine völlig andere Richtung in die jetzt Shigeru selbst rannte.

Der Uchiha hatte das nicht bemerkt und verfolgte jetzt den Doppelgänger und Natsue, er hatte sie sich extra in Sicherheit wiegen lassen. Das gehörte auch schon ein bisschen zu der Strafe dazu, er musste grinsen. Dieses Miststück dem würde er es zeigen! Natsue's Täuschungsversuch hielt jedoch nicht sehr lange an, denn Sasuke entdeckte das Blut an dem Bein von Shigeru und er war sich sicher, dass sein Shuriken sie und nicht den Jungen getroffen hatte. Aber das kleine Balg kam mit seinen kurzen Beinen sowieso nicht weit, von daher konnte er jetzt erst die grössere Bedrohung ausschalten. Er griff sich ein Kunai und noch ein paar Shuriken, die liess er auf den Doppelgänger und Natsue los sausen. Der Doppelgänger wurde getroffen und hielt noch den paar Shuriken stand, aber dann war es zu ende mit ihm. Natsue wandte sich um, sie konnte ihre Verwandlung nicht länger aufrecht erhalten und erschrocken sah sie die Blutspur die sie hinterlassen hatte.

"Du dachtest wohl, ich würde es nicht erkennen, was?" fragte der Uchiha mit einem bösen lächeln. Langsam griff Natsue nach ihrem Kunai, sie würde nicht kampflös untergehen und für ihren kleinen überalles geliebten Sohn so viel Zeit heraus holen wie sie konnte.

"Na dann komm her du Uchiha Bengel!" provozierte sie ihr gegenüber und tatsächlich biss Sasuke an und griff Natsue mit allem was er hatte an.

Shigeru rannte so schnell seine kurzen Beine es zu liessen, er fiel einige Male über Wurzeln die hervor standen, aber er rappelte sich jedes mal von neuem auf. Bald schon kam er aus dem Wald hinaus und sah eine Mauer, war das Konoha? Immer schneller wurde er und rannte auf die Mauer zu, doch je näher er kam desto unsicherer wurde er. Die Schriftrolle hielt er krampfhaft in seiner Hand fest und rannte dann hinein. Konoha sah ja unglaublich aus, denn Shigeru war staunend stehen geblieben und sah sich um. Natürlich war der Junge von den beiden Wachen gesehen worden und einer kam jetzt auf ihn zu.

"He, was willst du hier?" fragte er nach und das nicht gerade sehr höflich. Kein Wunder, Shigeru sah aus wie ein Bettler, in dreckigen Lumpen gekleidet. Shigeru sah zu dem Shinobi und wirkte sichtlich nervös.

"Ich bin Shigeru und wurde hier her geschickt um dringend mit dem Hokage zu

sprechen."

"Tsunade-sama ist aber sehr beschäftigt kleiner, sie hat keine Zeit sich um einen Bettler zu kümmern." erwiderte der Shinobi hart. Der kleine sah ihn Ängstlich an, hatte sich seine Mutter doch geirrt und Konoha würde ihn nicht aufnehmen? Jetzt kam der zweite Shinobi heran und betrachtete den Jungen.

"Du kannst doch nicht so hart zu ihm sein. Was hast du da in der Hand?" fragte der andere wesentlich freundlicher nach. Shigeru musterte ihn und beschloss, dass er ihm sicher helfen würde.

"Das ist für den Hokage, ich darf es nur ihr geben. Bitte lasst mich zu Tsunade." bat er ihn jetzt. Die beiden Shinobi's tauschten einen Blick. Der eine, der der freundlicher war nickte langsam.

"Also dann gehen wir mal zu Tsunade-sama." entschied er sich, während der andere verständnislos den Kopf schüttelte.

Ein gut gelaunter blondhaariger Shinobi lief gerade durch den Wald, bald war er zu Hause und dann würde er sich erst mal bei Ichiraku den Bauch voll schlagen. Seine Mission hatte er erfolgreich abgeschlossen und so strahlte er regelrecht. Doch das verschwand schnell, als er etwas am Boden sah, es war rot und sah aus wie eine Blutspur. Naruto sah ziemlich verwundert darauf und folgte ihr dann, da hatte es jemand aber noch verdammt weit geschafft bis .. Als er den Blick hob sah er eine verletzte braunhaarige Frau am Boden liegen sah und überall war so viel Blut! Sofort rannte Naruto zu ihr hin und musste erstmal ihren Puls fühlen. Erleichterung machte sich in ihm breit als er wahrnahm, dass sie noch welchen besass. Kurz hob er den Blick und sah sich um, doch nirgendwo war jemand zu sehen, also wer hatte sie so zugerichtet? Aber die Zeit drängte, also hob Naruto die junge Frau hoch und lief eilig nach Konoha, das zum Glück nicht mehr soweit weg war.

Missmutig wurde beobachtet wie nun auch das Miststück nach Konoha gelangte, den Jungen hatte er nicht mehr gefunden, daher nahm Sasuke an, dass auch er es nach Konoha geschafft hatte. Nun ja, irgendwann mussten sie da auch wieder raus kommen, also würde er abwarten.

Kapitel 2: Endlich in Sicherheit?

Der kleine braunhaarige Junge stand also nun vor dem Hokage von Konoha. Die blondhaarige Hokage sah zu dem Jungen und schien ihn zu mustern, der Wächter vom Tor stand neben ihm. Das Zimmer sah ein bisschen chaotisch aus, überall waren Bücher oder Schriftrollen verteilt. Neben der Hokage stand auch noch eine junge Frau mit schwarzem Haar, Shisune sah sich den Jungen auch an, der sah ja aus wie ein Bettler.

"Wieso hast du mir diesen Jungen also hergebracht?" fragte Tsunade den Wächter und musterte ihn eindringlich. Der schluckte kurz und schien auch ein bisschen Angst zu haben, ging es Shigeru durch den Kopf. Das war gut, den er hatte auch etwas Angst vor dem Hokage.

"Er sagte er habe wichtige Informationen, die er aber nur euch geben darf." versuchte sich der Wächter zu verteidigen. Tsunade seufzte und machte eine Handbewegung das er gehen sollte. Voller Panik sah Shigeru dem Wächter nach wie er ging. Jetzt stand er also alleine hier und hatte Angst! Vorallem Tsunade's Blick ging ihm durch und durch, die Hokage wartete darauf, dass der Junge das Wort ergriff, als er nach Minuten jedoch immer noch schwieg, seufzte sie leise auf.

"Ich bin Tsunade, wie heisst du den?" fragte sie jetzt und sah den Jungen an. Shigeru zitterte jetzt sogar etwas. Shisune verfolgte das ganze und liess dann ihr kleines Schweinchen los, dass sie auf dem Arm hatte. Dieses rannte zu Shigeru hin und der Junge war abgelenkt, jetzt lächelte er sogar leicht.

"Ich heiss Shigeru und soll Ihnen das hier geben von meiner ... Mutter.", erklärte er dann, während er das Schweinchen streichelte. Shisune trat vor und nahm ihm die Schriftrolle ab um sie Tsunade zu geben. Tsunade hatte zugehört und fragte sich, warum er so gestockt hatte bevor er Mutter gesagt hatte. Nachdenklich öffte sie die Schriftrolle und las den darin stehenden Text.

Naruo stürmte ins Krankenhaus, ein Glück sah er gleich als erste Sakura die ihn offenbar strahlend anstarrte, aber das entging Naruto.

"Du bist ja zurück! Wer ist den das? Woher ist all das Blut?" fragte die Medic-Nin jedoch gleich weiter, denn Naruto's Kleidung war inzwischen voller Blut von Natsue.

"Ich weiss nicht wer sie ist, aber das Blut stammt von ihr. Kannst du ihr helfen?" Naruto sah Sakura mit einem bittenden Blick an, wie hätte sie da nein sagen können? Also nickte sie und wies Naurto an die junge Frau abzulegen, dann verschwand sie mit ihr in ein Zimmer. Der blondhaarige sah Sakura nach und liess sich seufzend auf einen Stuhl nieder, erst jetzt bemerkte er wieder wie müde er eigentlich war. Es dauerte eine ganze Weile bis Sakura zurück kam zu Naruto und ihn sanft anstupste, damit er wieder erwachte. Er war einfach im Krankenhaus eingeschlafen, aber darüber musste Sakura zärtlich lächeln.

"Wie geht es ihr?" fragte Naruto sofort, jetzt war er wieder hellwach.

"Es war gut das du sie her gebracht hast, sie hatte ordentliche Verletzungen. Einige davon mussten genäht werden. Sie hat eine Menge Blut verloren und ist noch nicht aufgewacht. Solltest du nicht eigentlich zu Tsunade-sama?" fragte jetzt Sakura und Naruto sprang auf.

"Mist, das habe ich ganz vergessen!" rief er und stürmte hinaus, Sakura sah ihm lachend nach. Ja der Chaos-Ninja persönlich war wieder da und wie sie sich freute!

Shigeru war immer noch bei Tsunade und die schien zu überlegen, der Brief war ja ziemlich überraschend, aber mit einem hatte Natsue ja recht; Sie konnte den Jungen nicht wieder vor die Tore setzen, er war einer von ihnen, ein Junge aus Konoha.

"Du darfst bleiben und wir gehen los und suchen deine Mutter." sagte Tsunade zur Überraschung von Shigeru und Shisune schliesslich. Gerade in dem Moment stürmte der blondhaarige Shinobi ins Büro von Tsunade.

"Oh ich wusste nicht das du beschäftigt bist, Oma Tsunade." sagte er etwas verlegen und blickte den Jungen an. Seltsam, die junge Frau die er ins Krankenhaus gebracht hatte, hatte auch solche dreckigen Lumpen getragen. Tsunade's Ader am Kopf pochte als Naruto sie frecherweise mal wieder Oma nannte. Shigeru dagegen starrte den Shinobi an, er war ja voller Blut!

"Naruto! Was fällt dir ein einfach so hier herein zu platzen!" begann Tsunade zu schimpfen, doch das verstummte sofort als sie das Blut aus einer Kleidung sah.

"Bist du verletzt?" fragte die Hokage nun deutlich besorgter. Naruto der noch immer den Jungen ansah, wandte nun den Blick zu Tsunade.

"Was? Ah nein das ist nicht von mir. Ich hab auf dem Weg nach Konoha eine Frau gefunden, die voller Blut war und hab sie ins Krankenhaus gebracht." gab er Auskunft. Und natürlich wurden alle gleich hellhörig, Shigeru's Augen füllten sich mit Tränen.

"Wie sah sie aus?" fragte der Junge.

"Wie geht es ihr?" fragte die Hokage gleich dazu und Naruto sah zwischen den beiden hin und her.

"Also sie hatte auch so dreckige Kleidung wie du, sie hat braunes Mittellanges Haar und Sakura hat sich um sie gekümmert. Sie ist noch nicht aufgewacht aber ihre Verletzungen wurden versorgt. Sie hat viel Blut verloren." Shigeru und auch Tsunade atmeten hörbar erleichtert aus.

"Gut, dann nimmst du den Jungen zu dir, er gehört zu der Frau ist ihr Bruder." erklärte Tsunade knapp und Naruto starrte sie wie deppert an, eigentlich hätte er ja einige Einwände dagegen gehabt, aber als er den treuen Hundeblick des Jungen sah, ergab sich der blondhaarige Shinobi.

So machten sich die beiden gemeinsam auf den Weg zu Naruto nach Hause, unterwegs hielten sie natürlich bei Ichiraku an um eine leckere Nudelsuppe zu essen. Es wurde bereits dunkel als sie die Wohnung von Naruto erreichten und er dem kleinen Jungen vortritt liess um hineinzugehen.

"Du wohnst hier ganz alleine und das ist alles dir?" fragte der Junge sichtlich begeistert als er sich in der kleinen aber gemütlichen Wohnung umsah. Naruto war etwas überrascht über eine solche Frage.

"Klar, hast du mit deiner Schwester den nicht auch eine solche Wohnung gehabt?" fragte er seinerseits nach. Er wollte gerne mehr über den Jungen wissen, dessen Augen manchmal so traurig wirkten. Und wieder sah Shigeru ihn ziemlich traurig an.

"Nein, das war mehr eine Zelle gewesen mit zwei Betten und sonst nichts." sagte er bedrückt und der blondhaarige musste ihn einfach verdattert anstarren. Nur zwei Betten? Kein Spielzeug? Das klang irgendwie ja schrecklich, fand er zumindest. Naruto schloss die Türe und lief dann in das zweite Zimmer von seiner kleinen Wohnung, dort hatte er viele Schriftrollen, die lagen auch kreuz und quer verstreut herum, doch er hatte etwas anderes im Sinn, nämlich sein altes schon ziemlich abgebrauchtes Holzauto. Er hob es und sah es sich an, er wusste noch dass er es bekommen hatte als kleines Kind, auch wenn er vielleicht nicht mehr wusste von wem. Nachdenklich

betrachtete er es und wandte sich dann um, Shigeru war ihm natürlich sehr neugierig gefolgt und starrte auf das Auto.

"Das war mal meins, aber ich denke du kannst es jetzt besser brauchen." sagte Naruto liebevoll und Shigeru sah ihn mit riesig grossen Augen an.

"Ich darf es haben? Bist du sicher?" fragte er leise nach und schien der Sache erst gar nicht zu trauen, aber als der blondhaarige nickte und ihm das Auto gab, stahlen sich einige Tränen bei Shigeru davon. Sein erstes Geschenk! Klar hatte Natsue ihm auch manchmal was gebastelt, aber das hielt nie sehr lange. Naruto lächelte mitfühlend und ging dann zu seinem Bett hinüber.

"Du kannst hier schlafen." meinte er und klopfte aufs Bett. Der Junge stürmte heran, blieb dann aber stehen und sah an sich hinab.

"So dreckig kann ich nicht in deinem sauberen Bett schlafen." sagte er verlegen und Naruto lachte.

"Stimmt, dann komm ich lasse dir ein Bad ein und suche dir was zum Anziehen, ich bin sicher das es dir danach viel besser geht." Shigeru legte das Auto auf dem Bett ab und folgte Naruto ins Bad und tatsächlich fand der Shinobi noch ein paar alte Kleider von sich, die Shigeru gerade so passten.

Die Sonne erhob sich lächelnd über Konoha Gakure, das Dorf das versteckt unter den Blättern lag, die Dorfbewohner standen auf und gingen ihren täglichen Aufgaben nach. Allerdings schliefen nicht alle so lange, Shigeru war nämlich schon wach und spielte mit dem Holzauto das er von Naruto bekommen hatte, während der blondhaarige Shinobi noch schnarchend am Boden lag. Als Shigeru jedoch eine Sirene nach machte, stand Naruto wortwörtlich weil er so unsanft aus dem Schlaf geholt worden war. Shigeru sah den Shinobi jedoch verwundert an.

"Schlecht geträumt?" fragte der Junge mit einer Unschuld, wie sie nur die Kinder haben konnten. Naruto liess sich wieder fallen, was jedoch keine gute Idee war, da er ja auch dem Boden schlief. Eilig hielt er sich den Kopf und Shigeru hatte die Augen zusammen gekniffen.

"Bist du schon lange wach?" fragte Naruto gähnend. Der Junge strahlte und nickte.

"Ja, ich musste einfach mit dem Auto spielen!" Er sagte das so begeistert das Naruto ihn mustern musste und dann lächelte er ihn sanft an.

"Hast du Hunger, wollen wir was essen?" fragte er nach, doch so wie Shiergu's Bauch knurrte, hätte er sich die Frage auch ersparen können. Er musste lachen und auch Shigeru. Die beiden zogen sich an und machten sich auf den Weg, da Naruto nur verdorbene Milch im Kühlschrank hatte mussten sie also woanders etwas essen. Nachdem sie das getan hatten sah Shigeru Naruto mit grossen Hundeaugen an.

"Was den?" fragte der blondhaarige und lächelte ihn freundlich an.

"Zeigst du mir ein paar deiner Techniken?" fragte der Junge fast schon bettelnd. Der Shinobi lachte aus voller Kehle los und einige der Dorfbewohner blieben stehen und starrten Naruto an. Shigeru wusste gerade nicht recht warum Naruto nun so lachen musste.

"Du erinnerst mich sehr an mich damals, als ich noch kleiner war." sagte er dann freudig und bezahlte, ehe er aufstand. Der kleine Junge stand auch auf und folgte Naruto einfach, der lief zu den Trainingsplätzen.

"Heisst das jetzt also ja?" fragte er leise nach. Als Naruto nickte, jubelte der Junge vor lauter freude und wieder mussten einige Dorfbewohner zu Naruto und Shigeru sehen.

"Wer zuerst da ist!" rief der Junge und rannte los. Ein Lachen erklang und der Shinobi

folgte dem kleinen. Plötzlich hörte man vom Trainingsplatz her eine Kinderstimme schreien.

"Ja ich bin erster!" brüllte Shigeru zufrieden herum. Naruto hörte man lachen und kurz sah er sich auf dem Trainingsplatz um, der ihm immer wieder ein paar alte Erinnerungen ein brachte, aber die schob er eilig zur Seite.

"Okay was möchtest du sehen?" fragte Naruto nach und Shigeru schien zu überlegen, es bildete sich sogar eine kleine Falte auf seiner Stirn. Darüber musste der Shinobi einfach schmunzeln und kurz schweiften seine Gedanken zu der jungen Frau ab, die er gestern her gebracht hatte. Da Shigeru nichts einfiel, zeigte Naruto ihm seine Schattendoppelgänger.

Das simple Fingerzeichen war schnell gemacht und dann erschienen unzählige Naruto's und die grinsten Shigeru an. Der kleine Junge sah die vielen Naruto's mit grossen Augen an und ein Schattendoppelgänger stupste ihn an.

"Na, wie findest du es?" fragte der Doppelgänger und Shigeru strahlte.

"Sehr cool, kannst du mir das beibringen? Weisst du wenn ich gross bin will ich auch ein Shinobi werden!" sagte er und plötzlich verpufften die Schattendoppelgänger, übrig blieb nur der echte Naruto.

"Weisst du was? Wollen wir deine Schwester besuchen gehen?" fragte der Shinobi dann leise, er war sich ja nicht sicher was seine Schwester davon hielt wenn ihr Bruder Shinobi werden wollte. Shigeru war von der Idee gleich begeistert und nickte aufgeregt.

"Jaaa, gehen wir!" sagte er strahlend und rannte schon wieder los.

Langsam gingen die beiden also durch das Dorf Richtung Krankenhaus und da kam ihnen Yamato entgegen.

"Kommandant Yamato, gehen Sie auf eine Mission?" fragte Naruto, während Shigeru den Shinobi mit grossen Augen ansah. Noch ein Shinobi und sein Wunsch auch einer zu werden wurde gleich stärker. Yamato hatte das Energiebündel und Naruto durchaus schon gesehen und blieb bei ihnen stehen.

"Ja, es ist mal wieder an der Zeit." sagte er wie üblich ernst und Naruto schmunzelte darüber nur.

"Dann wünsche ich ihnen viel Glück." erwiderte der blondhaarige, Yamato nickte leicht und sah den beiden nach wie sie weiter gingen. Dann verschwand er um seine Mission zu erfüllen.

Kapitel 3: Keine Gefahr mehr

Endlich kam das Krankenhaus von Konoha in Sichtweite, Shigeru schien immer aufgeregter zu werden, denn der kleine Hüpfte wie ein Gummiball vor Naruto herum. Der blondhaarige Shinobi musste einfach lächeln, er fand den Jungen süß und erwischte sich sogar einmal kurz bei dem Gedanken, wie es wohl wäre der Vater von ihm zu sein. Aber das schüttelte er schnell wieder ab und betrat mit Shigeru das Krankenhaus.

Natsue war schon am frühen Morgen erwacht und hatte sich sofort umgesehen, aber dann war ihr versichert worden, dass sie in Sicherheit in Konoha war. Allerdings hatte ihr niemand sagen können, ob auch Shigeru hier war. Sie hatte versprechen müssen sich auszuruhen, obwohl sie doch hatte aufspringen und nach Shigeru suchen wollen. Aber jetzt, wo es schon Nachmittag war, konnte sie nicht länger herum liegen und richtete sich auf. Obwohl ihr Schwindelig war, wollte sie aufstehen aber die Zugänge waren ihr im Weg. Gerade wollte sie daran reißen, als es an ihrer Türe klopfte und sie auf sah. Sofort stürmte ein Junge herein und Natsue fielen bestimmt an die Tausend Steine vom Herzen.

"Shigeru!" flüsterte sie den Tränen nahe und zog ihren Sohn direkt in die Arme, inzwischen war sie vom Bett gerutscht und sass am Boden. Der kleine Junge drückte seine Mutter fest, die verzog das Gesicht weil er natürlich die schmerzenden Wunden auch mitdrückte. Aber das war egal! Der Moment schien perfekt und genau dies dachte sich auch Naruto der im Türrahmen stand und sich dort anlehnte. Er hatte seine Arme vor der Brust verschränkt und lächelte. Erst jetzt bemerkte Natsue den Beobachter und hob den Blick. Wunderschöne dunkle braune Augen sahen in die strahlend blaue Augen von Naruto, so schöne Augen hatte er noch nie gesehen! Er musste den Blick einfach erwidern und dazu die braunen Haare, die einen Ton dunkler waren als die von Shigeru, auf anhiel gefiel ihm Natsue. Als er sie gefunden hatte, hatte er sie gar nicht so genau angeschaut, aber jetzt.

Auch Natsue konnte kaum Weg sehen, diese schönen blauen Augen und die blonden Haare die machten was sie wollten. Ihr ging es nicht anders, dieser Shinobi gefiel ihr und sie ahnte ja nicht wer es war! Des öfteren hatte Orochimaru nämlich über Naruto Uzumaki gesprochen, den Jinchūriki vom Bijū Kyūubi.

"Hi, ich bin Naruto Uzumaki." stellte sich der blondhaarige nun endlich vor, denn Natsue starrte ihn so an. Auch Shigeru dachte jetzt daran, dass er ja gar nicht mehr alleine hier war. Der Junge sprang auf und trat an Naruto's Seite. Natsue musterte den Shinobi, es war Naruto! Und dann sah sie zu ihrem Sohn, der so bereitwillig zu Naruto trat, sie hatte offenbar so einige verpasst.

"Hallo ich bin Natsue Senjūyo." stellte sie sich vor und versuchte sich aufzurappeln um sich wieder ins Bett zu setzen, allerdings war es unmöglich sie kam nicht mehr auf, darum seufzte sie schwer.

"Soll ich dir helfen?" fragte Naruto nun vorsichtig und sah sein Gegenüber dabei an. Natsue wusste nicht recht wie sie reagieren sollte, ihm einen vernichtenden Blick zuwerfen? Aber sie entschied sich dann doch dazu leicht zu nicken. Naruto kam näher heran und hob sie ohne viel Mühe hoch, als ob sie nichts wiegen würde. Die braunhaarige musste ihn einfach ansehen, jetzt wo er so nahe war, konnte sie auch genau seinen Geruch ausmachen und er roch verdammt gut. Der blondhaarige hatte

auch seine Mühe dieser Frau nicht in die Augen zu starren, obwohl er sie doch hinlegen sollte. Shigeru verfolgte das ganze, bevor von ihm ein Würgelaut erklang.

"Nicht das ihr euch jetzt noch Knutscht, das ist so eklig!" meinte der Junge und natürlich kam gerade in dem Moment Sakura den Flur entlang, weil sie nach Natsue sehen wollte. Sie trat hinter Shigeru in die Türe und startete die beiden an, beide waren sie ziemlich rot im Gesicht und Naruto legte Natsue vorsichtig ab.

"Sag mal Naruto musst du dir jetzt schon jemanden zum begripschen aus dem Krankenhaus suchen?" giftete die rosa haarige den Shinobi an und der wurde jetzt knallrot.

"Sakura! Ich hab sie nicht begripscht! Ich wollte ihr bloss helfen!" verteidigte er sich sofort. Shigeru sah Naruto fast schon Zweifelnd an. Und Natsue verfolgte das und plötzlich lachte sie los. Naruto, Shigeru und Sakura sahen die junge Frau völlig verdattert an. Es schien fast so, als ob sie seit Jahren nicht gelacht hätte. Und Natsue tat der Bauch weh, vor lauter lachen. Irgendwann und endlich hatte sie sich beruhigt und musste sich die Lach tränen weg wischen.

"Entschuldigt, aber das tat so gut." meinte sie nach einer Weile leicht keuchend weil sie so sehr gelacht hatte. Naruto hatte Natsue fasziniert beobachtet und musste jetzt lächeln. Sakura war sich nicht sicher ob nicht doch eine schwerere Kopfverletzung vorlag. Shigeru war ganz verdattert, er hatte seine Mutter ja noch nie so lachen gehört.

"Nun ja ich werde dich mal Untersuchen und dann will Tsunade-sama dich sprechen." sagte Sakura wieder ganz geschäftstüchtig und wies Naruto und Shigeru an draussen zu warten.

"Wie lange dauert das den noch?" murrte Shigeru, doch der Spruch hätte auch ganz gut von Naruto stammen können, er war auch genervt, warum Sakura so lange brauchte. Endlich öffnete sich die Türe und Natsue trat etwas schwankend an den Türrahmen, inzwischen war sie angezogen. Sakura hatte ihr offenbar ein paar Kleider gegeben. Die braunhaarige klammerte sich am Türrahmen fest und Sakura sah sie kritisch an.

"Nimm doch einfach einen Rollstuhl." setzte sie an, doch Natsue schüttelte gleich wehement den Kopf.

"Nein, ich kann laufen." sagte sie gleich ganz ernst, sie war doch im Stande zu Laufen. Naruto sah Natsue gebannt an und stand dann auf, er trat zu ihr hin und sah sie eindringlich an.

"Darf ich dir helfen?" fragte er nach, sie war stolz keine Frage, aber manchmal musste man auch darüber springen und Hilfe annehmen. Natsue sah den blondhaarigen verwundert an, hatte er gerade gefragt, ob er ihr helfen konnte? Sowas hatte sie ja noch nie erlebt. Sie musterte den Shinobi und seine Augen strahlten solche wärme aus und sie funkelten voller Humor. Langsam nickte die braunhaarige und spürte wie sich Naruto's Arm um ihre Taille legte, während er ihren Arm vorsichtig über seine Schulter legte.

"Danke." murmelte sie leise, kaum hörbar. Aber Naruto hatte es gehört und nickte nur leicht, damit machten sich Shigeru, Naruto und Natsue auf den Weg zu Tsunade. Sakura hatte das ganze verfolgt und spürte wie sich ihre eifersucht schürte. Sie hatte Naruto seit Jahren nicht so angeschaut wie diese Fremde und noch nie war sie ihm so nahe gewesen wie Natsue, es machte sie verdammt noch mal rasend!

Irgendwann kam endlich der Hokageturm in Sicht, auch wenn sie nur langsam gingen,

störte es Natsue nicht. Die Sonne schien ihr angenehm auf den Körper und sie sog die Sonnenstrahlen regelrecht auf. Mit Shigeru hatte sie nur in einer Zelle unter der Erde gelebt nur höchst selten die Sonne gesehen oder den klaren blauen Himmel der gerade über Konoha hing. Shigeru war gerade dabei fasziniert einem Schmetterling nachzujagen, während er von Aufmerksam blauen Augen beobachtet wurde. Natsue hatte Naruto von der Seite her schon einige male angestarrt und auch die Dorfbewohner hatten das Bild genau betrachtet, dass die beiden boten, während Shigeru vorab rannte und ihnen immer wieder seine Entdeckungen zeigte.

"Du hast wirklich einen guten Bruder." stellte der blondhaarige nach einer Weile fest. Natsue musste kurz überlegen, ehe sie begriff, warum Naruto Shigeru als ihren Bruder betitelte. Sie hatte mit ihrem Sohn abgemacht, in der Öffentlichkeit seine Schwester zu sein eben um sie auch zu Beschützen, etwas das sie auch Tsunade in dem Brief geschrieben hatte.

"Er ist der beste und ich hoffe ernsthaft er hat dir keine Unannehmlichkeiten bereitet." sagte sie und lächelte leicht. Es war das erste Mal das Naruto sie lächeln sah, es war so bezaubernd.

"Nein, er war wirklich super. Ich glaube ich hab ihm einen Floh ins Ohr gesetzt. Er will nämlich Shinobi werden und war sehr begeistert von meinen Schattendoppelgängern. Er will es sogar lernen." erzählte Naruto nun Natsue und lief mit ihr die Treppe hinauf. Die braunhaarige musste schmunzeln.

"Das weiss ich schon. Shigeru hängt mir schon ewig lang damit in den Ohren." sagte Natsue zu Naruto's Erleichterung. Endlich kamen sie dann oben an und liefen den Flur entlang, dann klopfen sie bei Tsunade's Büro an. Als sie aufgefordert wurden einzutreten folgten sie der Stimme der Hokage.

Tsunade sass an ihrem Schreibtisch und sah auf, wieder lagen da überall Bücher und Schriftrollen. Shigeru lächelte strahlend als er Tsunade sah und zeigte ihr gleich sein Auto, was Natsue verwundert beobachtete, sie wollte ihren Sohn schon weg holen, aber Tsunade winke ab. Shisune hatte für Natsue einen Stuhl geholt und sie war froh, dass sie sich setzen konnte. Schweigend beobachtete die braunhaarige wie ihr Sohn, der Hokage gründlich alles zu seinem Auto, dass offenbar Naruto gehört hatte erklärte. Dieser Shinobi hatte ein verdammt weiches und gütiges Herz, hoffentlich würde das nicht einst sein Untergang sein! Tsunade lächelte sogar leicht und wuschelte Shigeru dann über den Kopf.

"Danke für die Erklärung. Gehst du mit Naruto nach draussen? Ich muss mit deiner Schwester alleine sprechen." bat sie den Jungen und der nickte. Die Hand Naruto reichend ging er sofort hinaus, ziemlich verwundert hatte Natsue das verfolgt. Okay was war mit ihrem Sohn los? Nachdenklich sah sie noch zur Türe, als Tsunade bereits wieder das Wort ergriff.

"Endlich lerne ich auch die Schreiberin der Schriftrolle kennen." begann Tsunade und Natsue wusste nicht so recht was sie von diesen Worten halten sollte, als sie den Blick zur Hokage wandte.

"Es tut mir leid, wenn es etwas Plump gewesen ist. Ich musste es in aller eile schreiben, vorallem weil ich nicht wusste ob ich es auch schaffen würde. Ich wollte wirklich nur ganz sicher sein, dass Ihr meinen Sohn aufnehmt." sagte sie dann und Tsunade nickte verstehend.

"Shigeru stammt von Eltern, die beide zu uns gehören, es ist selbstverständlich das wir ihn aufnehmen. Wer ist der Vater?" fragte die Hokage nach, es war klar, dass sie es wissen wollte. Aber Shigeru's Vater war Tod.

"Es war ein One-Night-Stand, ich kenne weder ihn noch seinen Namen. Er hat mir nur von Konoha erzählt, dass ist alles was ich weiss." erwiderte sie schliesslich. Tsunade musterte die braunhaarige, schien sie ihr nicht ganz zu glauben, aber sie sagte dazu nichts weiter.

"Was hat es mit Orochimaru auf sich, warum ist er hinter euch beiden her?" fragte sie unbeirrt weiter. Natsue versank kurz in ihren Gedanken, seufzte dann aber auf um Tsunade alles zu erklären.

"Ich war damals fünf Jahre alt, als meine Eltern starben. Sie kamen in einem Hausbrand um, während ich vor dem Haus stand und ihnen nicht helfen konnte. Noch während ich die schreie meiner Eltern hörte, tauchte der legendäre San-Nin Orochimaru neben mir auf. Er erzählte mir, dass er der letzte Wille meiner Eltern erfülle wolle, in dem er mich aufnehme. Aber in Wirklichkeit war ich nur eines von vielen Kindern, dass er nur als Experimente missbrauchen wollte. Kurz danach mussten wir Konoha verlassen, weil er offenbar aufgefliegen war. Ich musste mit, wenn auch nicht freiwillig." begann sie Tsunade zu erzählen, während vor ihrem inneren Auge sie ganz deutlich die Bilder von damals sah.

"Schliesslich pflanzte mir Orochimaru die DNS des ersten Hokage ein und ich überlebte. So wurde ich zu einer Sklavin, anders kann man es nicht nennen. Eingesperrt und nur da zu seiner Belustigung. Shigeru ist mein ein und alles, ich muss ihn in Sicherheit wissen bevor ich gegen Orochimaru vorgehen kann." fuhr sie unbeirrt fort und Tsunade unterbrach sie auch nicht. Nach all dem war Natsue nicht aufgefallen wie ihr die Tränen über die Wange liefen.

"Ja, das verstehe ich durchaus. Ich verspreche dir und deinem Sohn Sicherheit und das ihr beide hier bleiben dürft." sagte die Hokage schliesslich und Natsue nickte langsam.

"Sasuke Uchiha ist auch hinter mir her, er hat mich so zugerichtet. Ich weiss er stammt aus Konoha, also bitte ich euch aufzupassen." Leise waren ihre Worte und Tsunade sah sie musternd an.

"Keine Sorge, bei Naruto seit ihr beide absolut in den besten Händen. Er ist einer meiner besten Jo-Nins." meinte die Hokage gleich beschwichtigend. Die braunhaarige musste schmunzeln und nickte leicht.

"Ihr bleibt vorerst bei ihm und ich versuche für euch eine Wohnung zu bekommen." fuhr Tsunade einfach weiter mit ihren Entscheidungen, ob Naruto damit einverstanden wäre, dass er hier quasi zum Bodyguard gezwungen wird? Nun ja, wenn Natsue ehrlich war, hatte sie nichts dagegen etwas mehr Zeit mit Naruto zu verbringen.

"Danke." sagte sie und stand langsam auf um sich vor Tsunade etwas zu verneigen. Die Hokage lächelte leicht und nickte, dann wandte sich die braunhaarige um und lief langsam wie eine Schnecke zur Türe. Als sie endlich draussen war sah sie verwundert wie Shigeru und Nartuo mitten im Flur am Boden sassen und ein Spiel spielten. Langsam mit einer Hand an der Wand und die andere an ihre Seite gedrückt lief sie zu den beiden hin.

"Hey, na was macht ihr da?" frage sie leise und die beiden sahen auf. Shigeru's Augen funkelten strahlend, aber auch Naruto's wirkten zufrieden und strahlend.

"Soll ich dir wieder helfen?" fragte Naruto gleich und Natsue nickte leicht. Shigeru schmunzelte und stand auch auf, während der blondhaarige sich neben Natsue stellte um ihr zu helfen.

"Tsunade hat entschieden, dass wir bleiben können und sucht eine Wohnung. Solange

werden wir leider dir zu Last fallen." meinte die braunhaarige und sah Naruto genau an um seine Reaktion zu sehen. Aber die war ganz anders als erwartet, er strahlte regelrecht.

"Super! Muss ich nur noch ein Bett mehr organisieren, sonst muss ich dauernd am Boden schlafen." sagte er grinsend. "Und schnarchen!" fügte Shigeru ernst hinzu, woraufhin Natsue lachen musste.

Die Sonne ging unter, während Natsue am Fenster hing und hinaus starrte um den Sonnenuntergang zu beobachten. Shigeru war vor Erschöpfung bereits eingeschlafen und schlief in Naruto's Bett. Der blondhaarige hatte es sogar geschafft noch ein Bett mehr aufzutreiben und das hatte er im zweiten Zimmer aufgestellt, wo er schlafen würde, während Natsue bei ihrem Sohn zur Ruhe kommen würde.

"Naruto!" flüsterte die braunhaarige leise und winkte ihm wie wild zu, der blondhaarige lunte verwundert aus dem Zimmer.

"Was ist den?" flüsterte er genauso leise zurück und Natsue musste schmunzeln.

"Komm her und sieh dir das hier an!" sagte sie und winkte noch immer wie wild, also folgte der Shinobi der Aufforderung und trat neben sie ans Fenster. Der Himmel war in ein dunkles Orange gefärbt und einigen Orten wo noch die Wolken hingen sogar noch ein bisschen ins rot gehend. Es sah unglaublich schön aus und Naruto stand so nahe neben Natsue, dass er sie an seiner Seite spürte. Er konnte nicht näher den Himmel betrachten, sondern sah zu Natsue, die voller Begeisterung den Himmel ansah. Beinahe verlor sich der blondhaarige darin und erst als die braunhaarige ihn ansah, bemerkte er, dass er sie angestarrt hatte. Ein leichtes rot überzog sein Gesicht und er trat eilig zur Seite.

"Entschuldige." hörte man ihn murmeln und dann wollte er gleich ins andere Zimmer verschwinden. Natsue hatte ihn verwundert angeschaut und seufzte.

"Könntest du mir vielleicht beim Pullover ausziehen helfen?" fragte sie dann leise nach und ein Naruto mit einem knallroten Kopf sah aus dem Zimmer.

"Bitte was?" fragte er verdattert. Natsue musste einfach schmunzeln, wen Naruto rot war sah er einfach ziemlich süß aus.

"Die Verletzungen, es schmerzt wenn ich die Arme hebe und dazu noch an meinem Pullover zerren muss. Könntest du mir helfen, bitte?" fragte sie nochmals und sah wie der hochrote Naruto leicht nickte und dann zu ihr trat. Natsue hob ihre Arme und verzog bereits das Gesicht, während der blondhaarige den Saum des Pullovers griff und ihn langsam hoch schob, dabei entblösste sich eine menge nackter Haut und ihre schönen Rundungen waren von einem weissen Top bedeckt. Das allerdings schob sich hoch und entblösste einen schlanken muskulösen Bauch und den hätte Naruto am liebsten angefasst, aber der Pullover war schon über ihren Kopf und sie lächelte ihn dankend an.

"Gute Nacht Naruto." wünschte Natsue ihm schliesslich und der Shinobi sah sie an und beobachtete wie sie zum Bett hinüber schlich, Natsue war so langsam aber das war gut so, denn damit hatte Naruto die Chance ihren Körper bei den Bewegungen zu beobachten. Eilig wandte er sich dann aber um und verschwand im Zimmer, nicht das Natsue noch sehen würde, was gerade geschehen war und wie sehr er auf sie reagierte.

Kapitel 4: Zeit zum Glücklich sein

Die Zeit verging rasend schnell, zumindest kam es Natsue so vor. Nachdenklich sass sie gerade auf einer Wiese und beobachtete Shigeru und Naruto beim herum tollen. Ihre Verletzungen waren abgeheilt, immerhin waren sie nun schon drei ganze Wochen hier in Konoha. Ihr Sohn und der blondhaarige Shinobi waren ein Herz und eine Seele, kaum zu trennen. Es verging einfach kein Tag, an dem die beiden nicht strahlten, spielten und einfach nur Glücklich waren. Natsue's Herz ging über bei diesem herrlichen Anblick und sie hatte fast schon ihre Angst und ihre Schrecken vergessen. Die Zeit zu dritt war so kostbar und die braunhaarige genoss jeden Augenblick davon, Shigeru hatte sogar schon ein paar Freunde in seinem Alter gefunden mit denen er nun zum nahe gelegenen Spielplatz ging, während Naruto zu ihr hinüber kam. Der Shinobi setzte sich neben sie und beobachtete den Jungen.

"Es kommt mir vor, als wärt ihr beide schon ewig hier." Und in seinem Leben, aber das sprach er lieber nicht laut aus. Naruto hatte sich schon sehr lange nicht mehr so glücklich und unbeschwert gefühlt. Natsue musste lächeln und nickte leicht.

"Shigeru fühlt sich hier pudel wohl und er vergöttert dich." erwiderte sie, wäre doch nur er der Vater von ihm. Sie wusste Naruto würde alles für Shigeru tun und besser auf ihn achten als sie es je könnte. Der Shinobi musste lächeln bei ihren Worten.

"Ich vergöttere ihn genauso sehr, sag ihm das nur nicht." meinte er leise scherzend und dann spürte der Blondhaarige wie Natsue ihren Kopf an seine Schulter lehnte.

Es war kein Tag vergangen an dem er sie nicht für ihren Körper und ihr Aussehen, aber genauso für ihre starke Persönlichkeit heimlich bewundert und beobachtet hatte. Sie war eine liebevolle, manchmal strenge Schwester. Aber sie hatte es schwer gehabt in ihrem Leben, das wusste Naruto genau. Dennoch hatte sie keine Spur von Hass oder Dunkelheit an sich, sie liebte mit ganzem Herzen und lachte ebenso aus vollem Herzen. Natsue war unglaublich und wie sehr er sie beehrte! Ja, Naruto war in sie verliebt, das wusste er genau.

Allerdings war auch kein Tag vergangen, wo Natsue nicht genauso seinen gut gebauten Körper bewundert hatte. Oder seine liebevolle Art, sein grosses Herz, seine Güte. Natsue konnte sich kaum vorstellen, wie sein Leben als Jinchūriki so verlaufen war, sie hatte viel darüber gehört, dass Jinchūriki stets immer sehr einsam waren. Ob Naruto auch so aufgewachsen war? Wenn ja, merkte man ihm nichts davon an! Er liebte das Leben und genoss es in vollen Zügen, keine Verbitterung und nichts war bei ihm zu erkennen. Naruto war unbeschreiblich! Und sie mochte ihn schon viel zu sehr, das war nicht gut!

Eigentlich war es völlig unbemerkt passiert, dass Naruto seine Hand auf Natsue's gelegt hatte, aber die braunhaarige konnte nicht widerstehen ihre Finger mit den seinen zu verschränken. Sie wusste es war falsch! Sie wusste es durfte nicht sein! Sie wusste um die Gefahr in die sie ihn brachte und dennoch wollte sie doch nur einmal etwas Glücklich sein. Sie war schon so lange immer vorsichtig gewesen, heute wollte sie egoistisch sein! Nie und nimmer hätte sie damit gerechnet, dass Naruto sie mit seinen strahlend blauen Augen so ansehen konnte oder gar das er sich ihr entgegen beugte. Händchen halten war ja eins, aber ein Kuss? Jedoch konnte Natsue sich nicht erklären wie es dazu kam, dass sie sich ihm entgegen streckte und dann spürte sie

seine Lippen an den ihren. Sie waren weich, kein Wunder hatte der blondhaarige ja immer einen kleinen Witz auf den Lippen oder gar ein absolut bezauberndes lachen darauf. Die Finger von der braunhaarigen vergruben sich regelrecht in den seinen, während sie ihn zärtlich küsste. Naruto's freie Hand wich an ihren Nacken, nicht das sie noch auf die Idee kam abzuhauen, dafür war der Kuss viel zu schön. Sein erster Kuss und er wollte niemals dass er endete. Allerdings war allen bekannt, dass man zum Leben Luft brauchte, also mussten sie ihn gezwungener massen lösen und dunkle braune Augen sahen ihn an, allerdings fragte er sich doch woher diese kurze Traurigkeit kam, die er darin erkannt hatte. Statt etwas zu sagen jedoch, kuschelte sich Natsue stumm an Naruto's Schulter. Ihr Herz klopfte wie wild, was für ein Kuss, beinahe geriet sie ins schwelgen.

Die Ablenkung kam Natsue gerade recht, als Shigeru wieder auf die beiden zugerannt kam und Naruto und ihr gleichermassen um den Hals fiel. Natsue und Naruto lachten beide leise auf. Aber die braunhaarige hing schon wieder in ihren Gedanken, sie durfte Naruto keine Hoffnungen machen, sie musste dafür sorgen das er in Sicherheit war!

"Shigeru komm wir gehen einkaufen und kochen dann was leckeres." sagte sie lächelnd, der Junge sah zu ihr und dann zu Naruto. Ein schweres kindliches seufzen erklang.

"Darf ich nicht bei Naruto bleiben?" fragte er fast schon bettelnd. Natsue musterte ihren Sohn nachdenklich, ehe sie den Blick hob und Naruto anblickte. Der nickte leicht, er hatte offenbar nichts dagegen. Also ergab sich Natsue seufzend und nickte zustimmend.

"Okay, du darfst bei Naruto bleiben. Aber du hörst auf ihn!" sagte sie eindringlich, natürlich sah Shigeru sie mit seinen Ich-würde-doch-niemals-unsinn-machen-Blick an. Die braunhaarige lächelte den beiden zu und wandte sich dann um, sie verschwand im Dorfzentrum und Naruto sah ihr nach.

"Spielplatz?" fragte der Junge, der offenbar Naruto's Abwesenheit im Kopf gleich ausnutzen wollte und tatsächlich nickte der blondhaarige Shinobi. Shigeru lachte und zerrte Naruto mit sich.

Nachdem sich die beiden auf dem Spielplatz ausgetobt hatten, liefen sie durch den Park. Jemand bekanntes kam ihnen entgegen und sah verwundert zwischen dem kleinen Jungen der die Hand des blondhaarigen Shinobi's gegriffen hatte, hin und her. "Sakura! Was machst du den hier?" fragte Naruto lächelnd. Shigeru musterte die rosa Haarige nachdenklich. Die Medic-Nin sah Naruto nachdenklich an und lächelte dann schwach.

"Hi, ihr beiden. Naruto kann ich dich mal kurz alleine sprechen?" fragte sie dann zögerlich nach. Shigeru stutzte, was wollte die von Naruto. Unweigerlich drückte der Junge die Hand vom Shinobi fester. Auch Naruto sah Sakura nachdenklich an, nickte dann aber zustimmend.

"Shigeru gehst du die Sachen üben, die ich dir gezeigt habe?" fragte er freundlich. Der Junge nickte und machte sich etwas abseits daran, die Sachen die Naruto ihm die letzten Wochen über gezeigt hatte, zu üben. Naruto setzte sich mit Sakura auf eine Bank und beobachtete Shigeru kurz, ehe er zu der rosa Haarigen sah.

"Was hast du auf dem Herzen?" fragte er ernst, ihm war nicht entgangen das Sakura etwas bedrückte. Auch wenn Naruto mit seinen gerade erst 19 Jahren, manchmal noch wie ein Kind verhalten mochte, so hatte er durchaus schon einige Erwachsene Züge an sich.

"Du magst sie, oder? Natsue mein ich." hörte sie sich dann sagen, obwohl Sakura eigentlich nicht hatte so direkt sein wollen. Naruto sah seine Freundin etwas verwundert an.

"Ehm.. ja eigentlich schon." gab er verlegen zu, Sakura war seine Freundin sie durfte das also wissen. Die rosa Haarige hatte es geahnt und es tat weh! Sie senkte ihren Blick Richtung Boden.

"Ich hab da ein ungutes Gefühl, Naruto. Sie scheint ja nett zu sein, aber du solltest aufpassen. Schenk ihr nicht zu schnell dein Herz, sonst wird sie es noch brechen." begann sie den blondhaarigen zu warnen. Jetzt sah Naruto Sakura verdattert an.

"Was? Wie kommst du den darauf?" fragte er nach und verstand gar nicht, warum sie ihn den nun warnen wollte.

"Ich habe das Gefühl sie spielt ein falsches Spiel mit dir! Ich will einfach nicht, dass sie dir was vorgaukelt, wo es immerhin jemanden gibt, der dich wirklich und sehr mag." Jetzt konnte Naruto seine Überraschung kaum noch verbergen, er sah Sakura mit offenem Mund an. Natsue spielte also ein Spielchen? Wen dem so wäre, hätte sie kaum ne gefühlte ewigkeit gewartet bis sie ihn geküsst hätte, nein dann wäre sie doch schon früher mit ihm in die Kiste gehüpft! Er verstand gerade wirklich nicht, was mit Sakura los war.

"Weisst du ich wollte dir das schon so lange sagen.. Ich liebe dich Naruto." fuhr sie einfach fort, sie hatte offenbar das Entsetzen in Naruto's Blick nicht gesehen. Aber dem Shinobi wurde es jetzt zu bunt. Er sah Sakura mit einem erzürnten Blick an.

"Sag mal spinnst du? Erst willst du mich warnen und dann machst du ein Liebesgeständnis? Du bist doch nur eifersüchtig! Ich verstehe dich einfach nicht!" entfuhr es ihm und jetzt sah Sakura ihn entsetzt an. So hatte sie es im Grunde gar nicht gemeint. Aber es machte sie bedrückt, weil es irgendwo auch stimmte. Sie war eifersüchtig und zwar richtig fest sogar!

Naruto war aufgestanden und liess Sakura jetzt einfach da sitzen, er war so wütend auf sie.

"Shigeru komm!" rief er und der Junge rannte ihm sofort los, erst als Naruto und der Junge ausser Sichtweite waren, spürte Sakura wie sich eine Träne über ihre Wange zog. Bis vor seine Haustüre war der blondhaarige so wütend, dass selbst Shigeru es nicht gewagt hatte auch nur ein Wort zu sagen. Aber der leckere Duft liess ihn inne halten, das konnte ja unmöglich aus seiner Küche stammen, als er jedoch seine Wohnung betrat wurde der blondhaarige eines besseren belehrt. Natsue stand in der Küche und summt vor sich her, während sie das Essen kostete. Der Tisch war anreizend gedeckt und lud zum Essen und verweilen ein. Die Wohnung sonst war aufgeräumt und glänzte regelrecht. Offenbar hat sie auch noch geputzt. Naruto war ganz starr, während Shigeru eilig aus seinen Schuhen schlüpfte und in die Küche rannte. Er löcherte seine Mutter gerade mit einem Haufen Fragen, während sie ihm lächelnd antwortete. Der blondhaarige zog seine Schuhe aus und kam näher um das Bild zu verfolgen. Sie sprachen nicht viel den Abend über, aber es war unvergesslich gewesen. Shigeru schlief wieder im Bett, während Natsue und Naruto am Fenster standen, wie sie es schon öfter getan hatten die letzten Wochen über. Schweigend sahen sie hinaus und als Natsue anstalten machte ins Bett gehen zu wollen, griff Naruto ihre Hand. Der blondhaarige wollte ihr einen Kuss geben, doch sie legte ihm den Zeigefinger an die Lippen.

"Gute Nacht, Naruto." sagte sie leise und wandte sich um.

